

## Verhaltenskodex

Klare Regeln bezüglich eines achtsamen Umgangs miteinander sind nötig, damit Prävention wirksam werden kann. Uns ist der Schutz der Studierenden, Hochschulangehörigen und allen in diesem Rahmen Mitarbeitenden in unseren hochschulpastoralen Einrichtungen sehr wichtig.

Daher wird die Verpflichtungserklärung zusammen mit dem Kodex von allen Hauptamtlichen und Gewählten (Gemeinderat und Veranstaltungsteam) unterschrieben. Alle Gemeindemitglieder können Ihre Unterstützung mit ihrem Namen auf dem ausgehängten Kodex ausdrücken.

Ich verpflichte mich zu folgendem Verhaltenskodex:

- Ich trage mit meinem Verhalten zu einer offenen, respektvollen Atmosphäre bei. Ich achte die individuellen Bedürfnisse und Grenzen meiner Mitmenschen und kommuniziere meine eigenen.
- Niemand ist perfekt. Aber es ist mein erklärtes Ziel niemanden aufgrund von Herkunft, Sprache, Geschlecht oder sexueller Orientierung, Aussehen, finanzieller Situation oder persönlicher Überzeugungen weniger wertschätzend zu behandeln. Abwertendes Verhalten anderer benenne ich und setze damit Grenzen.
- Ich arbeite aktiv daran mit, dass die KHG ein Ort der Ermutigung ist, an dem eine Kultur der Unterstützung und Förderung herrscht.
- Ich übe keine körperliche oder seelische Gewalt auf andere aus und trete auch aktiv dafür ein, dass niemand im Umfeld der KHG Gewalt erleidet.
- Ich bin mir bewusst, dass jegliche Form von sexualisierter Gewalt gegenüber Schutzbefohlenen disziplinarische, arbeitsrechtliche und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen haben kann.
- Ich bin mir bewusst, dass es Ansprechpartner, Beratungs- und Unterstützungsangebote der Diözese und außerhalb der kirchlichen Strukturen gibt, an die ich mich jederzeit wenden kann.

Ich akzeptiere zudem die aufgeführten Verhaltensregeln in den Bereichen:

### *Gestaltung von Nähe und Distanz*

Rituale und Methoden mit Körperkontakt sind achtsam einzusetzen. Sie hängen von der Akzeptanz jedes und jeder Einzelnen ab und schließen daher die Möglichkeit der Distanzierung durch Einzelne explizit mit ein!

Bei körperlichen Berührungen im Umgang mit Menschen sind Achtsamkeit und Zurückhaltung geboten.

Bei Übernachtungen werden die persönlichen Grenzen der Einzelnen beachtet. Zimmer werden nur dann geschlechtergemischt belegt, wenn das für alle Beteiligten in Ordnung ist. Dies wird im Vorfeld über das Büro anonym abgefragt. Waschräume und Gelegenheiten zum Umziehen bieten ausreichend Privatsphäre.

### *Gesprächskultur*

Wir sind uns bewusst, dass Sprache verletzen kann, daher benutzen wir gewaltfreie Sprache. Diskriminierende Äußerungen und herabwertende Begriffe haben bei uns keinen Platz.

Eine aufmerksame Diskussionskultur ist Grundlage unseres Austauschs. Hierbei achten wir darauf, allen Raum zu geben, sodass andere Standpunkte ohne Verurteilung vertreten werden können. Wir drängen niemanden sich zu äußern. Wir sind bereit, konstruktives Feedback zu geben und zu erhalten.

### *Umgang mit und Nutzung von Medien und sozialen Netzwerken*

Der Umgang mit sozialen Netzwerken und digitalen Medien ist alltägliches Handeln und gebietet die Einhaltung der Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Dies schließt ein, dass das Recht am Bild beachtet wird und insbesondere keine Bilder Einzelner oder aus Gruppen ohne ausdrückliche Einwilligung der Abgebildeten veröffentlicht werden.

### *Beratungssituationen*

Für viele Beratungssituationen ist ein geschützter Raum mit 1:1 Situationen unerlässlich. Dabei ist zu beachten, dass der Beratungsraum jederzeit für andere zu betreten und für jeden frei zu verlassen ist. Beratungsgespräche werden in der Regel vertraulich geführt, außer es wird gegenteiliges vereinbart.

### *Glaube und Spiritualität*

Die KHG ist offen für verschiedene Formen, den Glauben zu leben und zu feiern. Es wird niemand aufgrund seiner Glaubensperspektiven oder seiner Spiritualität ausgeschlossen, es sei denn sie verletzt andere. In Diskussionen und Gesprächen dürfen sich alle frei äußern und werden gehört. Wir sind uns bewusst, dass in spirituellen Gesprächen Vertrauliches ausgetauscht wird, das es zu schützen gilt.

Mit der Unterschrift unter der Verpflichtungserklärung mache ich deutlich, dass ich mich dafür einsetzen möchte, dass die KHG ein Ort ist, an dem sich alle wohlfühlen können.